



# Betriebliche Altersvorsorge – kurz vor zwölf oder halb so wild?

Pressegespräch  
Dr. Jochen Pimpertz

# Stand der Forschung

## Datengrundlagen und methodische Bewertung

### Befragungsdaten:

- **Trägerbefragung** im Auftrag des BMAS (TNS Infratest)
  - **problematische Umrechnung auf individuelle Ebene**
- **ASID** im Auftrag des BMAS (TNS Infratest)
  - **Versorgung Altersgruppe 55+**
- **Arbeitskostenerhebung 2012** (Statistisches Bundesamt)
  - **Betriebe mit mindestens 10 Mitarbeitern**

# Stand der Forschung

## Datengrundlagen und methodische Bewertung

### Panelstudien:

- **SAVE-Studie** (MEA Munich Center for the Economics of Ageing)
  - Panel-Studie in der 10. Welle
- **SOEP** sozio-oekonomisches Panel
  - erstmalig mit Befragung zur Betrieblichen Altersvorsorge (BAV) und Riester-Rente

# Altersarmutsgefährdung und Altersvorsorge

## Von der individuellen Betrachtung ... zur Haushaltsperspektive

### Verbreitungsgrad:

- Anteil sv-pflichtig Beschäftigte mit BAV an allen

### Berechnung der Armutsgefährdung:

- Haushaltskontext
- unterschiedliche Einkommensquellen
- aber nicht die Vermögensausstattung (bedürftigkeitsgeprüfte Grundsicherung)

# Altersarmutsgefährdung und Altersvorsorge

## Von der individuellen Betrachtung ... zur Haushaltsperspektive

### Ableitungen für das Untersuchungsdesign:

- Verbreitung der BAV auf Haushaltsebene
- Einordnung in das Vorsorge-Portefeuille
- Abschätzung Vorsorgeumfang
  - **Vorsorgebedarf haushaltsindividuell**

# Wer ist BAV-berechtigt?

## Haushalte mit **sv-pflichtig** Beschäftigten 2013, in Millionen (SOEP)

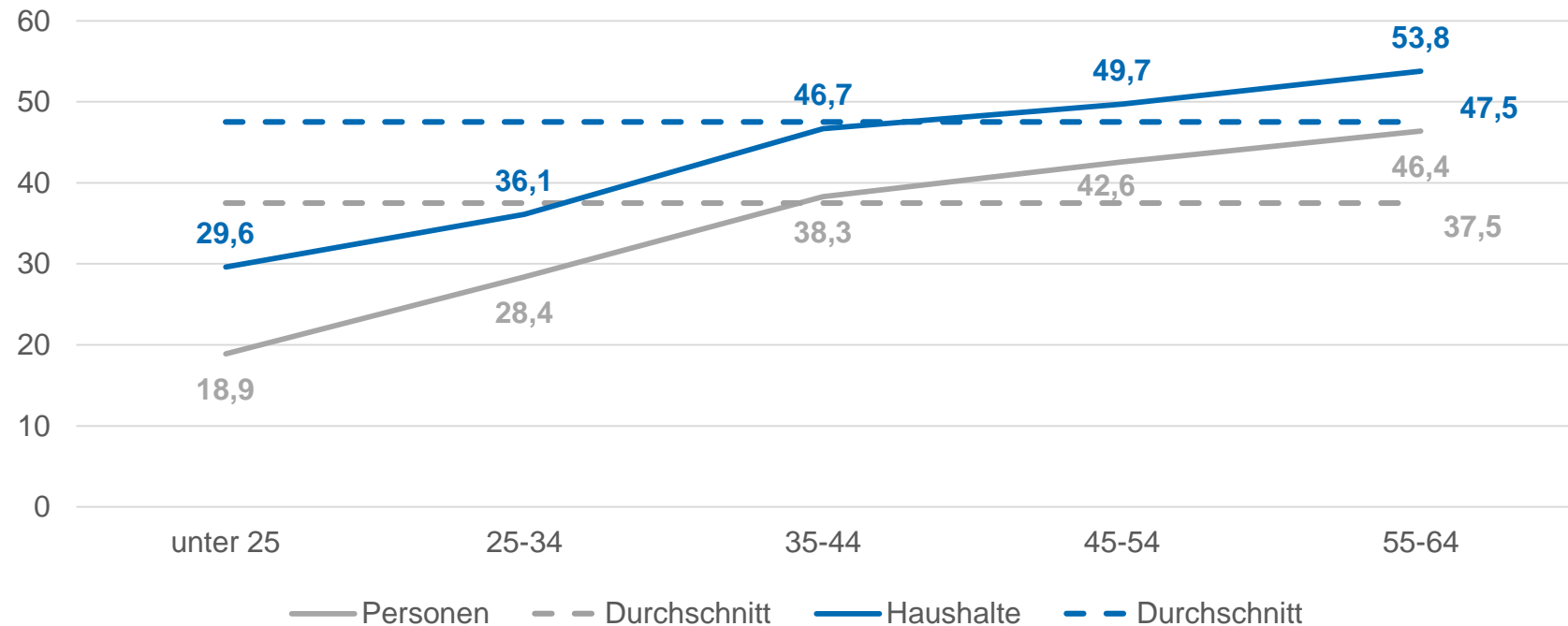
Haushalte mit einem Erwachsenen		Paar-Haushalte	
Haupteinkommensbezieher		Haupteinkommensbezieher	
nicht sv-pflichtig	sv-pflichtig	sv-pflichtig	nicht sv-pflichtig
	<b>5.693.496</b>	<b>8.101.400</b>	zweite Person
			sv-pflichtig
			nicht sv-pflichtig
		<b>778.243</b>	

BAV-berechtigt: Nur sv-pflichtig beschäftigte Personen; Paar-Haushalte: mit mindestens zwei erwachsenen Personen, die explizit als Paar antworten.

Quelle: SOEP v30

## Verbreitung BAV – Altersklassen

In Prozent der sv-pflichtig Beschäftigten und der Haushalte mit sv-pflichtigem Haupteinkommensbezieher, 2013

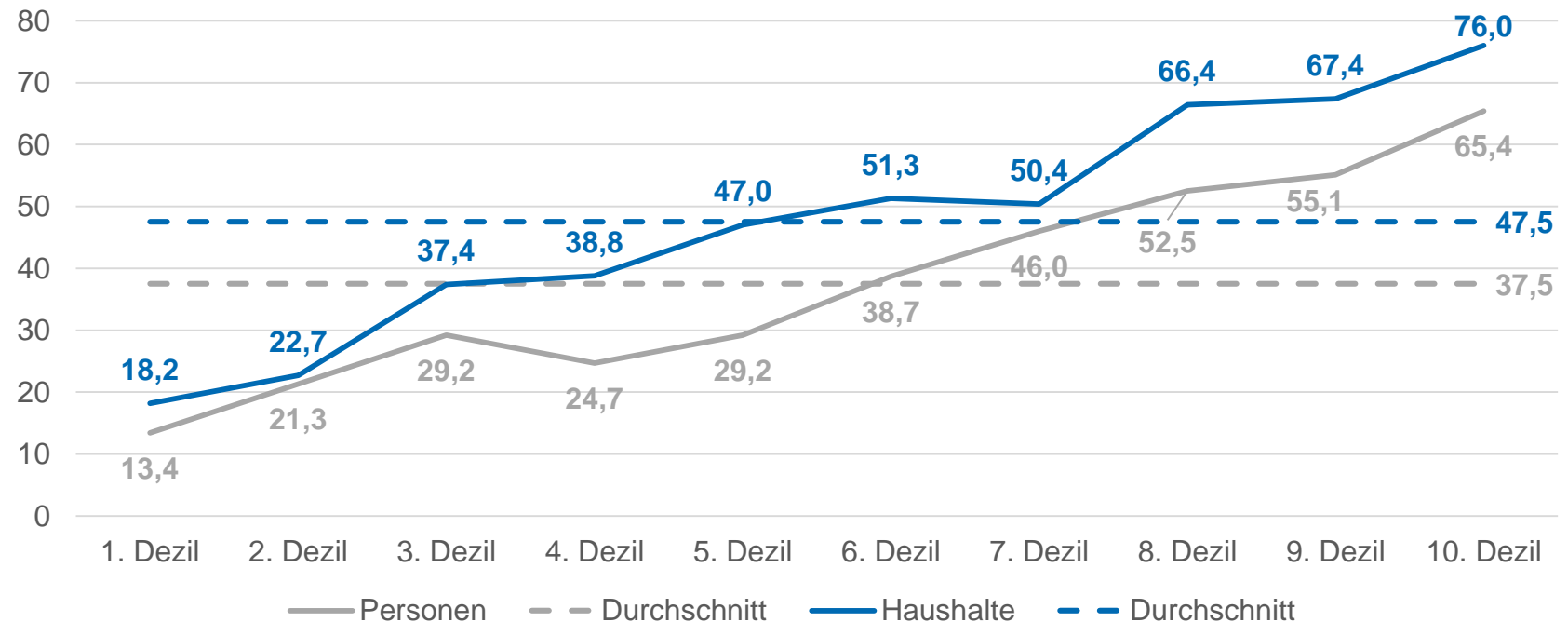


SV-pflichtig: ohne Mini-Job; Haushalte: mit einem oder mehreren erwachsenen Haushaltsmitgliedern.

Quellen: SOEP v30, eigene Berechnungen

# Verbreitung BAV – Bruttoerwerbseinkommen

In Prozent der sv-pflichtig Beschäftigten und der Haushalte mit sv-pflichtigem Haupteinkommensbezieher, 2013



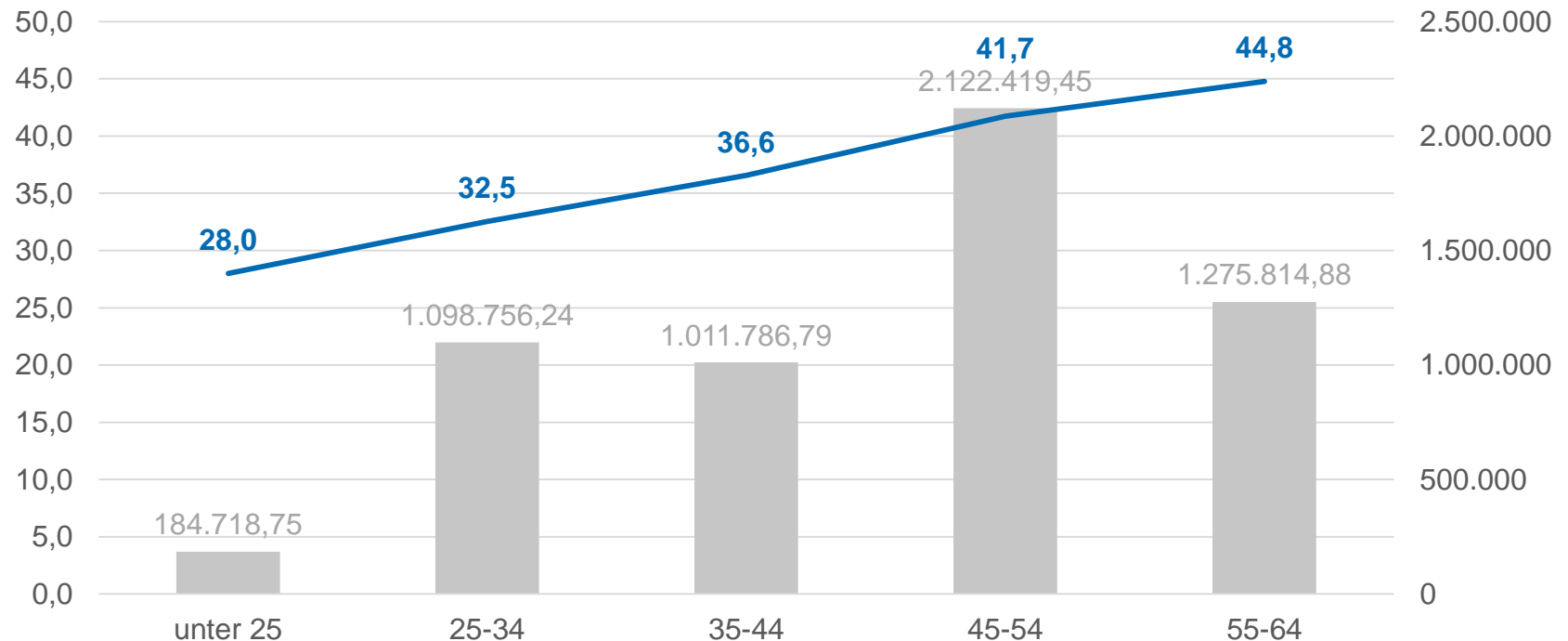
Einkommensdezile nach dem Bruttoerwerbseinkommen; Haushalte: mit einem oder mehreren erwachsenen Haushaltsmitgliedern.

Quellen: SOEP v30, eigene Berechnungen



# BAV in Single- und Alleinerziehenden-Haushalten, 2013

Anzahl Haushalte nach Altersgruppe (rechte Skala)  
Verbreitungsgrad der BAV in Prozent (linke Skala)



SV-pflichtig: ohne Mini-Job.

Quellen: SOEP v30, eigene Berechnungen

# Paar-Haushalte mit betrieblicher Altersvorsorge, SOEP

## Anzahl und Anteil BAV<sup>1)</sup> an der jeweiligen Gruppe, 2013

Status des Haupteinkommens- beziehers	insgesamt	nach dem Status der zweiten Person					
		selbständig	verbeamtet	angestellt	arbeitslos	Ruhestand	geringfügig oder nicht erwerbstätig
sv-pflichtig	8.101.400 53,8%	409.654 44,7%	149.534 55,7%	3.441.285 60,6%	249.161 28,6%	666.082 54,8%	3.185.684 49,3%
selbständig	1.295.426 31,6%	178.986 19,1%	32.701 35,4%	444.936 48,6%	10.129 -	186.988 17,5%	441.684 25,9%
verbeamtet	949.483 31,1%	60.128 7,7%	140.261 19,5%	333.307 56,0%	13.275 -	61.741 22,8%	340.681 18,3%
insgesamt	10.346.308 48,9%	648.858 34,2%	322.497 37,9%	4.219.528 59,0%	272.565 26,1%	914.811 45,0%	3.968.049 44,0%
<i>nachrichtlich SAVE- Daten:</i>							
sv-pflichtig	57,2%	51,8%	-	66,1%	-	36,3%	50,9%

Anteil BAV: Haushalte mit mindestens einer BAV.

Quellen: SOEP v30, SAVE X, eigene Berechnungen

# Ist das Glas

## halb leer ...

- Verbreitungsgrad unter 100 Prozent
- Vorsorgeumfang nicht berücksichtigt

## oder halb voll?

- vollständige Verbreitung nicht effizient
  - alternative Anlageformen
  - Wechsel des Erwerbsstatus
  - Lebensphase
  - andere Sicherungsmotive
- Vorsorgebedarf haushaltsindividuell

# Kombination betrieblicher und geförderter privater Altersvorsorge

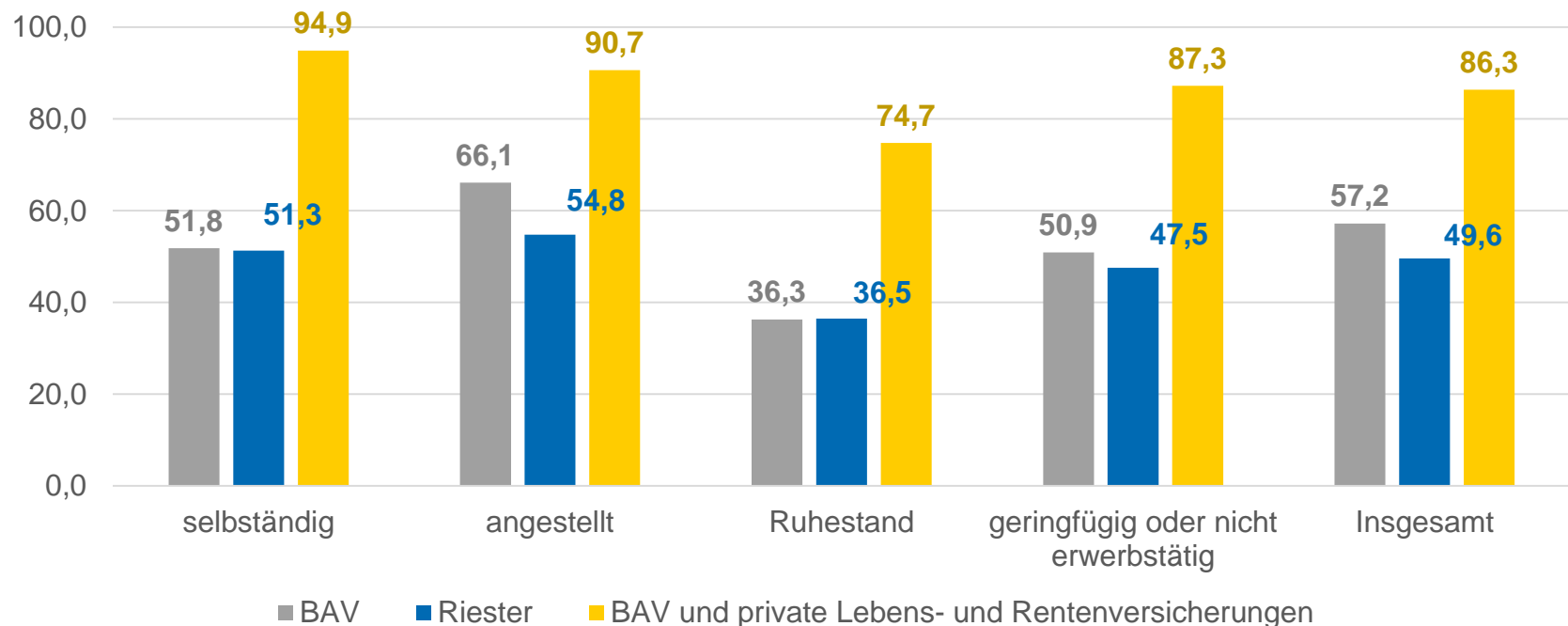
Paar-Haushalte mit sv-pflichtigem Haupteinkommensbezieher,  
Verteilung der Vorsorgeformen in Prozent, 2013

Status der zweiten Person im Haushalt	eine Sparform				Kombinationen beider Sparformen		keine der Sparformen vorhanden
	nur BAV		nur Riester / Rürup		in einer Person	beide Personen	
	eine Person	beide	eine Person	beide			
selbständig	21,2	2,2	14,9	8,9	2,7	18,6	31,5
verbeamtet	27,7	4,3	9,5	15,2	4,1	19,6	19,5
angestellt	17,8	11,4	9,2	7,7	1,8	28,8	23,4
arbeitslos	13,0	2,8	9,0	11,1	1,7	11,1	51,4
Ruhestand	35,4	5,1	4,8	2,8	8,4	5,9	37,6
geringfügig oder nicht erwerbstätig	26,9	2,3	11,1	4,9	9,6	10,4	34,9
insgesamt	23,0	6,4	9,9	6,5	5,5	18,5	30,3

Quellen: SOEP v30, eigene Berechnungen

# Verbreitung betrieblicher und privater Altersvorsorge (SAVE-Daten)

In Prozent der Paar-Haushalte mit einem sv-pflichtig beschäftigten Haupteinkommensbezieher, sortiert nach sozialem Status der zweiten Person im Haushalt, 2013



Quellen: SAVE X, eigene Berechnungen

# Sparquoten in Paar-Haushalten, SOEP

## Haushaltersparnis in Prozent des verfügbaren Haushaltsnettoeinkommens, 2013

Status des Haupteinkommensbeziehers	Ein- Erwachsenen- Haushalte	Haushalte mit mehreren Erwachsenen nach dem Status der zweiten Person						
		selbständig	verbeamtet	angestellt	arbeitslos	Ruhestand	geringfügig oder nicht erwerbstätig	Paar- Haushalte insgesamt
sv-pflichtig	10,4	7,0	29,7	9,8	3,4	7,4	9,4	9,7
selbständig	12,4	10,6	13,7	10,7	-	5,7	13,8	10,8
verbeamtet	15,2	6,5	14,0	12,5	-	5,9	10,9	11,4
insgesamt	11,2	8,3	21,4	10,1	4,5	6,7	10,2	10,1

Quellen: SOEP v30, eigene Berechnungen

## Zentrale Ergebnisse

- BAV auf Haushaltsebene weiter verbreitet als auf Personenebene
- Verbreitungsgrad ähnlich dem Ergebnis der Trägerbefragung
- BAV nur ein Element der Vorsorge
- Vorsorgeumfang nicht besorgniserregend

## Zentrales Hemmnis

- Arbeitslosigkeit

# Politische Schlussfolgerung

„Sozialpartnermodell Betriebsrente“

- fehlende arbeitsvertragliche Grundlage
- Verpflichtende Privatvorsorge
  - fehlende finanzielle Ausstattung

Statt voreiligem politischen Handeln besteht Forschungsbedarf zu

- Vorsorgebedarf im Haushaltskontext (normativ)
- Vorsorgeverhalten (empirisch)



## Kontakt:



**Dr. Jochen Pimpertz**

**Leiter**

**Öffentliche Finanzen, Soziale Sicherung,  
Verteilung**

 0221 4981-760

 [pimpertz@iwkoeln.de](mailto:pimpertz@iwkoeln.de)



**Dr. Martin Beznoska**

**Economist**

**Öffentliche Finanzen, Soziale Sicherung,  
Verteilung**

 0221 4981-736

 [beznoska@iwkoeln.de](mailto:beznoska@iwkoeln.de)